



SD8 und SD9 Update auf V300 was hat sich geändert

ALLGEMEIN:

DiGiCo verbessert mit jeder veröffentlichten Betriebssoftware die Stabilität ihrer digitalen Produkte. Bekannte Fehler und Fehlfunktionen werden behoben.

Dieses Dokument beschreibt, was sich in der aktuellen Betriebssoftware V300 bei den SD8 und SD9 Mischpulten geändert hat. Die Änderungen sind in der Regel allgemeine Erweiterungen der Funktionalität oder auch Veränderungen in der Bedienung / Workflow.

Das Dokument wird entsprechend bei neuen Softwareversionen aktualisiert.

Anmerkungen und Wünsche zur Softwaregestaltung können auf unserer Facebook-Seite diskutiert werden.
<http://www.facebook.com/topic.php?uid=176226999088815&topic=392>

Neue Funktionen in V300 für SD8 und SD9 (Betrifft auch Offline-Editor)

Veränderung der Bedienlogik:

HINWEIS:

Auf vielfachen Wunsch wurde die Logik der Kontrollgruppen (CG) Mutes geändert !!!
Sie arbeiten nun in Serie, d.h. ist ein Kanal Mitglied mehrerer CG's müssen alle CG Master Mutes aus sein, um den Kanal frei zu schalten. Jeder Mute einer CG schaltet alle seine Mitglieder stumm.

Der Mute im Kanal (Eingang/Ausgang) überschreibt den Status der CG. Dadurch kann ein einzelner Kanal schnell wieder angeschaltet werden. Die CG Programmierung wird davon nicht beeinflusst.

Mit der neuen Version, wurde eine neue Funktion unter Options -> Session eingefügt: Enable WavesMultiRack. Damit kann die WAVES Option ein- bzw. ausgeschaltet werden (Ein Restart der Konsole ist notwendig). Ist WAVES aktiv dann befindet sich die Registerkarte Options unter Setup.

(Die WAVES Option benötigt für den Betrieb erweiterte Hardware, diese kann Optional bezogen werden.)

Allgemeine Erweiterungen:

- Die Masterbildschirmgröße ist im Offline Editor jetzt veränderbar
- Fader sind jetzt per default im Protected mode – Berührung des Faders zum bedienen notwendig
- Kanal UNDO ist aktiv wenn ein Kanal Preset aufgerufen wird
- EQ FLAT (Rücksetzen der EQ Parameter auf Flat) erfordert eine aktive Bestätigung wenn der Kanal „geganged“ ist. Dies ist dann nicht mit UNDO rückgängig gemacht werden.
- Aufgeklappte EQ, Dynamik, Setup oder Output Fenster werden geschlossen, wenn der dazugehörige Kanal von der Faderbank entfernt wird – LCD-Funktion: UNASSIGNED
- Ein LCR VU Meter wurde auf dem Overview Bildschirm hinzugefügt
- Wenn während eines Restrukturierungsvorganges die Audio I/O gelöscht werden, so werden nun auch die entsprechenden Einstellungen zum Local I/O gesendet
- Global Scope und Recall Scope haben nun neue Einträge für Waves, (wenn aktiviert)
- Die Funktion „Solo Displays Insert“ zeigt den Send Weg an (vergl. Berühren des Insert Schalter im



DiGiCo



- Kanalzug)
- Beim Berühren des Insert Schalters bzw. dem Solohören (Insert auf Grafik EQ geroutet) eines Kanals wird automatisch der Bildschirm auf den gerouteten Grafik EQ umgeschaltet. Durch Deaktivieren des Solos oder das Schließen des EQ Fensters schaltet diese Ansicht wieder zurück. Zum Routing dieses vergebenen Inserts gelangt man dann über die Schalter Insert A, Insert B im Output Routing Fenster.
 - Wenn die Waves Option eingeschaltet (enabled) ist, kann man im AUDIO I/O Fenster einen neuen PORT (WAVES) über – add port – erzeugen
 - Ein Phasenschalter bei Stereo Inputs/Outputs schaltet durch die vier Zustände ++, - -, -+, +-
 - Beim Umschalten zwischen Einfach- und Multiband-Kompressor werden alle Einstellungen auf ihre „default“ Werksparemeter zurück gesetzt. Soll zwischen zwei Einstellungen gewechselt werden, so bietet sich die Verwendung von Preset an.
 - Das Snapshot Kommando – Move - wurde in seiner Logik verändert. Wenn nun der aktive Snapshot an eine andere Position gebracht wird (gemoved), bleibt er der aktive Snapshot belässt aber seinen Vorgänger Snapshot als den selektierten damit die Prev/Next Schalter so arbeiten können wie man es erwartet
 - Wird der aktuelle Snapshot gelöscht, so wird „no current snapshot“ angezeigt bis ein neuer Snapshot entweder eingefügt (insert new) oder ein bestehender Snapshot aufgerufen (recall) wird. Um die Logik der „Previous / Next“ Schalter zu bewahren, wird als vorherige Snapshot der Snapshot selektiert, der in der Liste über dem gelöschten steht
 - D-Racks können nun auch an MADI Ports z.B. der SD8 angeschlossen werden. An die Cat5 Ports der SD9 können nun auch alle Rack Typen und Std MADI angemeldet werden – hierfür werden die Little Red & Blue Box benötigt
 - Beim Routen eines Insert Send oder Return Signals mit Send+Return aktiviert, erscheint nun eine Warnmeldung falls das entsprechende Signal bereits benutzt wird. Wenn diese Anweisung ausgeführt werden soll „YES“ werden die aktuellen Routings gelöscht und die neuen gewünschten Routings gesetzt
 - Werden Signale - Eingänge oder Return – geroutet die bereits verwendet werden, so erscheint eine Meldung das diese bereits verwendet werden. Eine Hinweis gibt die Information aus, wo dies der Fall ist.
 - Wird beim SD8 bzw. SD9 die Master Gruppe von LR auf LCR umgestellt (bzw. umgekehrt), ohne dabei die Snapshot während des nötigen Restrukturierungsvorganges zu löschen, so werden in allen Snapshots die Insert und Output Routings der Mastergruppe gelöscht !!! Gleiches gilt bei Restrukturierung von LR auf LCR Mastergroup, das Gesamte Mastergroup Routing wird dann gelöscht. Das Routing muss dann pro Snapshot erneut erstellt werden.
 - Inserts werden automatisch ausgeschaltet wenn Send & Return Routes gelöscht sind entweder weil
 - a) von einem anderen Kanal überschrieben wurden oder
 - b) SD8 & SD9 Master Gruppen von LR auf LCR umgestellt werden
 - Overload Anzeige wird über das Kontrollnetzwerk gesendet
 - Talk to Aux Schalter werden nun ebenfalls nicht mit gegangen
 - Phantom Power, Mic / Line und AES SRC Schalter sind nun vom Ganging ausgeschlossen
 - der ALT – Input Schalter ist nicht mehr Teil einer GANG Gruppe
 - Link Pans Schalter nicht länger Teil einer GANG Gruppe
 - Der CLEAR PC Knopf innerhalb der MIDI Devices Seite wird mit gemirrored